

Warum keine "Marktpreise" für Lehrer?

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Dezember 2013 19:50

Zitat von Nettmensch

In der Tendenz läuft es ja in der freien Wirtschaft (und auch der Wissenschaft). Unmengen von Leuten möchten im "Beruf" "Irgendwas mit Medien" arbeiten und entsprechend gibt es dort miese Löhne und gerade für Einsteiger ausbeuterische Verhältnisse in den ersten Jahren, egal ob sie mit einem 3er Abi oder 1er Diplom ankommen (1-2 Jahre unbezahlte Praktika, 3 Jahre Volontariat auf Hartz4-Niveau und im Job dann 1500 Netto sind keine Seltenheit).

Du beschreibst, dass das System des monetären Anreizes nicht funktioniert. Immer noch studieren viele Leute "was mit Medien" und viel zu viele Mädchen wollen Friseurin werden. Dabei ist nun wirklich hinlänglich bekannt, dass einige Berufe schlicht nicht taugen, um sich auch nur einen anständigen Lebensunterhalt zu finanzieren.

Mal abgesehen also von allen anderen Argumenten - warum soll etwas beim Lehramtsstudium funktionieren, was sonst auch nicht klappt?